

Inhaltsverzeichnis

1. <i>Einleitung</i>	1
1.1 Drei Themenkreise	1
1.2 Verschränkung der Leitfragen.	3
1.3 Die Idee einer negativen Hermeneutik des Selbst	5

I. Der Raum des Verstehens

2. <i>Der Begriff des Sinns</i>	8
2.1 Sensus, Sensorium: Sinn als Organ des Vernehmens.	9
2.2 Semantischer und hermeneutischer Sinn: Sinn als Gegenstand des Verstehens	10
2.3 Normativer und teleologischer Sinn: Sinn als Richtung, Wert, Zweck	12
2.4 Hermeneutischer und normativer Sinn: Differenz, Überlagerung, Verflechtung	15
3. <i>Die Differenz des Verstehens</i>	19
3.1 Sinnhafter und nicht-sinnhafter Weltbezug	19
(a) Zwei Einstellungen zur Welt	19
(b) Merkmale des Verstehens	22
(c) Zwischen Verstehen und Nicht-Verstehen	25
(d) Motive des Verstehens.	28
3.2 Metaphysische Prämissen	30
(a) Die Verstehbarkeit der Welt	30
(b) Das Schweigen der Welt.	33
(c) Unhintergebarkeit und Entzug des Sinns	35
(d) Sinn als Differenzphänomen.	37
(e) Hermeneutik und Naturalismus	40
4. <i>Der Ort des Sinns</i>	42
4.1 Subjektbezug des Sinns	42
4.2 Die Zentralität der Sprache	45
(a) Der Logos als Ursprungsort des Sinns	45

(b) Diesseits, jenseits, außerhalb der Sprache	47
(c) Die Universalität der Sprache und das Feld der Hermeneutik. . .	48
4.3 Diesseits des Sinns?	50
 5. <i>Die Welt des Lebens</i>	54
5.1 Von der Wissenschaft zur Lebenswelt: Die Wiedergewinnung der Sinndimension (Husserl)	54
(a) Die hermeneutische Wende der Phänomenologie	54
(b) Der Sinnverlust der Wissenschaft	56
(c) Die Lebenswelt als Sinnesfundament	59
(d) Geschichte als Dimension der Sinnbildung und Sinnsedimentierung	64
5.2 Leben und existentielles Verstehen	67
(a) Der Prozess des Lebens und die Genese des Sinns (Dilthey) . . .	68
(b) Existenz, Verstehen, Selbstverständigung (Heidegger)	75
(c) Ursprünglicher und abkünftiger Sinn – Die Ambivalenz des Ursprungs.	87
 6. <i>Der Sinn des Leibes: Inkarnierter Sinn.</i>	90
6.1 Vom Subjekt zum Leib	90
(a) Der Leib als Subjekt des Sinns	90
(b) Phänomenologie des Leibes bei E. Husserl.	92
6.2 Der Leib als Organ des Sinns: Verhalten und Wahrnehmen (Merleau-Ponty)	96
(a) Phänomenologie als Wissenschaft vom Sinn	96
(b) Verhalten	99
(c) Wahrnehmen und Verstehen	103
6.3 Der Sinn der Welt – la chair du monde	108
6.4 Zwischen Leib und Logos – präreflexiver Sinn und fungierende Intentionalität	113
6.5 Exkurs: Vom Tier zum Menschen.	118
(a) Die anthropologische Differenz und das Verstehen.	118
(b) Die Geburt der Sprache	121
 7. <i>Sprache und Sinn.</i>	124
7.1 Die Schwelle der Sprache	124
(a) Vom Ausdruck zum Symbol.	124
(b) Die Erschließung der Welt	130
(c) Verstehen und Verständigung	134
7.2 Orte der Sprache	138
(a) Ausdruck	140
(b) Gespräch	143
(c) Text.	149

(α) Mündlichkeit und Schriftlichkeit	149
(β) Der Text als Modell?	152
7.3 Universalität und Grenzen der Sprache	155
(a) Universalität der Hermeneutik – Macht und Ohnmacht der Sprache	155
(b) Grenzen und Selbsttranszendierung der Sprache	157
(α) Das Sagbare und das Unsagbare	157
(β) Selbsttranszendierung der Sprache	160
(c) Einheit und Vielfalt der Sprachen	163
(α) Im Zeichen der Sprachenzerstreuung	163
(β) Übersetzung und Verständigung.	165
(d) Sprache als Begehren und Versprechen.	171
8. Außersprachlicher Sinn	178
8.1 Bild	180
(a) Sprache und Bild	180
(b) Sichtbarkeit und Verstehbarkeit	184
(c) Leiblichkeit, Materialität, Kreativität	188
(d) Ursprünglichkeit und Responsivität	191
(e) Macht und Grenze des Bildes	193
8.2 Musik	194
(a) Sinn ohne Bedeutung	194
(b) Musikalische Reproduktion und die Wahrheit des Werks: Formbildung und Zusammenhangsverstehen	198
(c) Strukturelles und hermeneutisches Verstehen	203
(d) Leiblicher Ausdruck und Nachvollzug.	210
8.3 Tanz	213
8.4 Sprachferne und Sprachaffinität.	218
(a) Analogie und Grenze	218
(b) Sprachliche Durchdringung – Sprache als Mitte und Horizont	221
9. Die kulturelle Welt	224
9.1 Kultur als objektiver Sinn – Ausdruck und Reflexion	224
9.2 Kultur und Sprache	228
(a) Sprache, Visualität, Präsenz	229
(b) Kulturtechnik und Sinn.	230
(c) Primat der Sprache?	232
9.3 Der Umweg des Verstehens: Medialität, Äußerlichkeit, Andersheit	234
(a) Medien zwischen Sinnkonstitution und Sinnvermittlung	234
(b) Materialität, Objektivität und das Andere des Sinns	237

II. Grenzen des Verstehens

10. <i>Der Sinn und sein Anderes</i>	244
10.1 Die Dialektik von Sinn und Nicht-Sinn	244
(a) Die Erfahrung des Nichtverstehens	245
(b) Der Zwiespalt des Wahrheitsgeschehens	246
(c) Der Logos zwischen Sein und Nichtsein	249
10.2 Verstehen zwischen Einverständnis und Nichtverstehen	252
(a) Die Ursprünglichkeit des Einverständnisses	252
(b) Die Unhintergebarkeit des Nichtverstehens	255
10.3 Formen der Andersheit	261
11. <i>Das Sinnfremde – Sinnhafter und nicht-sinnhafter Weltbezug</i>	266
11.1 Die Dualität der Welten und Methoden	266
11.2 Das Verhältnis zwischen Nicht-Sinn und Sinn	268
(a) Das Fehlen von Sinn	268
(b) Die Herkunft aus dem Nicht-Sinn: Struktur, Ort, Materialität	270
(c) Die Vorstufe des Sinns: Natur, subsemantischer Sinn, Fungierender Sinn	273
(d) Wechselspiel und Übergang zwischen Nicht-Sinn und Sinn	276
11.3 Hermeneutik und Naturalismus	279
12. <i>Das Unverständliche: Verdeckter und verzerrter Sinn</i>	285
12.1 Unzugänglicher Sinn: Das Ferne, Verdeckte, Fremde.	286
12.2 Falscher Sinn: Sinnverzerrung und Selbst-Intransparenz	290
13. <i>Widersinn und Negativität</i>	296
13.1 Sinnverweigerung und Sinndestruktion	296
13.2 Erfahrungen des Negativen	298
(a) Endlichkeit: Unganzheit, Ohnmacht, Sterblichkeit	300
(b) Konfliktualität und Schuld	304
(c) Die Negativität der Welt	307
(d) Das Böse	309
(e) Leiden	314
13.3 Die Auseinandersetzung mit dem Negativen	317
(a) Nichtverstehen und Widerstand	318
(b) Integration des Negativen – Anerkennung und Versöhnung	321
(c) Ein sinnvolles Verhältnis zum Sinnlosen	324
13.4 Hermeneutik und Negativität	327
(a) Die Dynamik von Sinn und Nicht-Sinn	327
(b) Negativistische Hermeneutik	330

III. Das Verstehen des Menschen

14. <i>Die Frage nach dem Menschen</i>	338
14.1 Vom Verstehen zum Sichverstehen	338
14.2 Von der Anthropologie zur Verständigung über sich	341
(a) Zwiespalt der Anthropologie – zwischen Metaphysik und Empirie	341
(b) Was-Frage und Wer-Frage	346
14.3 Kants Leitfragen der Philosophie	348
15. <i>Hermeneutik des Selbst</i>	352
15.1 Individualität und Reflexivität	353
15.2 Theoretischer und praktischer Selbstbezug	357
(a) Selbstsorge, Selbsterkenntnis, Selbstverständigung	357
(b) Verstehen, Konstruktion, Ausdruck	362
(c) Selbsterkenntnis und Selbstwerdung	367
15.3 Selbstbezug und Andersheit	371
(a) Selbstbezug und Weltbezug	371
(b) Beziehung zum Grund	372
(c) Der hermeneutische Umweg	375
16. <i>Negative Anthropologie und Hermeneutik</i>	378
Literaturverzeichnis	385
Namenregister	401